

Gesamtschule
Am Rosenberg
Hofheim/Ts.

Wir Schülerinnen und Schüler der Hofheimer und Krifteler Schulen sind gegen jede Form von Gewalt gegen Menschen oder Dinge.

Unser Ziel ist es, in den Schulen und auf dem Schulweg friedlich miteinander umzugehen, Gewalt zu vermeiden, nicht wegzusehen bei aufkommenden Konflikten, sondern aktiv für ein vernünftiges Miteinander einzutreten.

HAUSORDNUNG

-Unsere Schule ist eine Gemeinschaft-

Wo viele Menschen auf engem Raum zusammen leben, gibt es „Spielregeln“, an die sich jeder halten muss.

Wir müssen rücksichtsvoll miteinander umgehen, damit keinem das Leben und Lernen unnötig schwer gemacht wird.

-Und wenn es Streit gibt-

Konflikte müssen fair und gewaltfrei ausgetragen werden. Wenn Schüler oder Schülerinnen einen Streit nicht friedlich lösen können, sollen sie sich an Lehrkräfte, die Erzieherinnen oder den Sozialarbeiter wenden.

-Niemand soll in der Schule verletzt werden-

Auch bei Sport und Spiel muss Rücksicht genommen werden, besonders auf jüngere Schüler und Schülerinnen. Für Ballspiele im Freien ist der Sportplatz da, im übrigen Schulgelände sind sie nicht erlaubt. Die „Offene Sporthalle“ steht nach Plan allen Schülern und Schülerinnen zum Ballspielen zur Verfügung.

Wegen der Verletzungsgefahr sind auch Schlittebahnen und Schneebälle sowie Knallkörper verboten. Auch das Betreten der schrägen Hangflächen ist deshalb nicht erlaubt.

-No drugs-

Drogen jeder Art -also auch Nikotin und Alkohol- sind auf dem gesamten Schulgelände verboten. Ausnahmen für Erwachsene beim Alkoholverbot können bei Veranstaltungen in konkreten Fällen mit der Schulleitung abgesprochen werden.

-Unsere Schule soll gut aussehen-

Alles, was der Schule gehört, muss sorgfältig behandelt werden, nichts darf beschmiert oder beschädigt werden. Zu einer sauberen Schule müssen alle beitragen: Abfälle gehören in die Mülleimer, Papier und Batterien werden gesondert gesammelt, Pfandflaschen werden zurückgegeben. Grober Schmutz im Klassenraum wird von denjenigen zusammengekehrt, die ihn verursacht haben.

-Das Beste sind die Pausen-

In den großen Pausen steht den Schülern und Schülerinnen das Schulgelände zur Verfügung außer den Treppen und Aufgängen im Hauptgebäude, dem Tiefgeschoss, der Aula und dem 1. Stock des Freizeithauses.

Der südliche Pausenhof (vor den Werkräumen und dem Kleinsportplatz) steht in den beiden Vormittagspausen nur den Schülern und Schülerinnen der Klassen 5 bis 7 zum Spielen zur Verfügung. Auch die Treppenaufgänge sind für die höheren Klassen dann gesperrt.

Der Pausenhof 2 (vor der Südfassade des Hauptgebäudes) ist in den beiden Vormittagspausen einschließlich den Zugangstreppen den Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 bis 10 vorbehalten.

Die Treppen zur Stormstraße und Wielandstraße, sowie diese Straßen selbst und der Verbindungsweg zwischen beiden Straßen gehören nicht zum Schulgelände.

Ebenso ist das Betreten der Wege zur Bibliothek und des Geländes um die Bibliothek in den Pausen verboten.

Das Schulgelände darf auch in den Pausen nicht verlassen werden.

In den großen Pausen ist der Kiosk offen. Jeder stellt sich ohne zu drängeln in der Reihe an. Es gilt nicht das „Recht des Stärkeren“!

Die 5-Minuten-Übergangspausen sind nur für den Lehrer- oder Raumwechsel da. Die Klasse bleibt ggf. im Raum, vermeidet Lärm. Denkt an die Mitschüler, die lernen wollen oder eine Arbeit schreiben!



-Unterricht muss sein-

Die Stunde beginnt pünktlich. Damit der Unterricht ohne Störungen anfängt, versammeln sich die Klassen vor den Aufgängen zu den Klassenräumen oder vor den Fachräumen.

Wenn sich der Lehrer oder die Lehrerin verspätet, benachrichtigt die Klassensprecherin oder der Klassensprecher das Sekretariat 5 Minuten nach dem Gong. Die Klasse wartet so lange ruhig, damit der Unterricht der Anderen nicht gestört wird.

In der Regel soll niemand vor 7:45 Uhr zur Schule kommen. Schülern und Schülerinnen, die keine andere Möglichkeit haben, steht ab 7:30 Uhr das Freizeithaus offen.

Während der Unterrichtszeit darf sich kein Schüler und keine Schülerin in den Gängen des Schulhauses aufhalten, dafür stehen ihnen das Freizeithaus, die Bibliothek, die offene Sporthalle u. a. zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Nach jedem Unterricht reinigt der Tafeldienst die Tafel. Nach Schulschluss achten alle darauf, dass die Fenster geschlossen, das Licht ausgemacht und Stühle die hochgestellt werden!

**-Es ist schön,
dass wir ein Freizeithaus haben**

Nach dem Unterricht bzw. Freizeitveranstaltungen können sich Schüler und Schülerinnen bis 16:30 Uhr im Bereich des Freizeithauses aufhalten. Alle Schüler und Schülerinnen müssen sich so verhalten, dass keinem der Freizeitspaß verdorben wird. Alle Gegenstände, alle Spiele werden so behandelt, dass auch noch der nächste Schüler bzw. die nächste Schülerin ihre Freude daran haben.

Für das Mittagessen im Speisesaal gelten besondere Regeln, an die sich jeder halten muss, damit das Essen für alle eine appetitliche Angelegenheit wird. Diese Regeln sind neben der Tür im Speisesaal nachzulesen.



-Es muss leider gesagt werden-

Toiletten dürfen nur einzeln und nur als Toiletten benutzt werden, nicht als Treffpunkt, Schwatzecke oder gar als Raucherzimmer.

Das Schulgelände steht nicht Jedermann offen: Schulfremde und auch ehemalige Schüler und Schülerinnen müssen im Sekretariat um Erlaubnis fragen. Eltern melden ihren Besuch im Sekretariat oder Lehrerzimmer an.

Tiere dürfen nicht in die Schule gebracht werden

Selbstverständlich sind Waffen jeder Art verboten, sie dürfen gar nicht erst in die Schule mitgebracht werden.

Das gilt auch für Film- und Fotoapparate.

Handys jeglicher Art dürfen auf eigene Verantwortung so mit in die Schule gebracht werden, dass sie zu keiner Zeit gesehen, gehört oder anders wahrgenommen werden können. Jegliche Benutzung ist auf dem gesamten Gelände der Schule verboten, auch als Uhr, Taschenrechner, MP3-Player, Terminkalender u. a..

Bei Verstößen werden die Handys abgenommen und nur an die Eltern wieder ausgehändigt.

Für MP-3-Player, Walkmen u.ä. gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie für Handys mit der Ausnahme, dass ihre Benutzung erlaubt ist in der Pause zwischen Vor- und Nachmittagsunterricht sowie nach Unterrichtsende und dann immer nur außerhalb von Unterrichtsgebäuden und Speisesaal.

-Was dir gehört - was mir gehört-

Jeder muss mit dem Eigentum von Mitschülern, Mitschülerinnen und Lehrkräften und dem Schuleigentum sorgfältig umgehen. Allerdings sollen wertvolle Gegenstände gar nicht erst in die Schule mitgebracht werden. Die Schule kann bei Verlust oder Diebstahl keinen Ersatz leisten!

-Auf dem Schulweg-

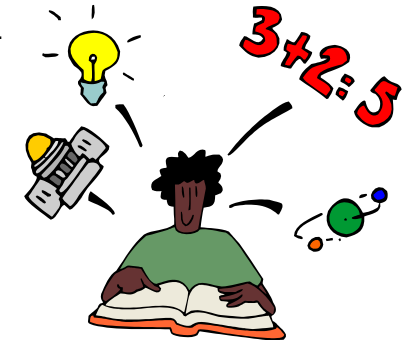
Grundsätzlich tragen die Eltern für den Schulweg die Verantwortung, trotzdem kümmert sich auch die Schule um das, was unterwegs passiert, u. a., weil ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn im Interesse Aller liegt. Darum ist unnötiger Lärm zu vermeiden, die Wege und die Gärten der Anwohner sind keine Abfalleimer.

Schülerinnen und Schüler betreten und verlassen das Schulgelände ausschließlich durch den Haupteingang am Fußweg „Am Rosenberg“.

Wer mit dem eigenen Zweirad kommt, muss Rücksicht auf Fußgänger nehmen und sich an die Verkehrsregeln halten, besonders an die Einbahnstraßenregelungen in der Umgebung der Schule. Fahrräder werden über den Fußweg neben der Aula geschoben und im Fahrradkeller abgestellt. Nur diese Schülerinnen und Schüler dürfen die Treppe neben der Aula benutzen. Mofas und Motorräder werden auf der Extrafläche am Freizeithaus oder senkrecht zur Fahrtrichtung geparkt.

An den Haltestellen und in den öffentlichen Verkehrsmitteln muss sich jeder

Schüler und jede Schülerin so verhalten, dass niemand gefährdet wird und der Ruf der Schule keinen Schaden erleidet.



-Zu guter Letzt-

In dieser Hausordnung ist längst nicht alles gesagt, was für den Schulalltag von Bedeutung ist. Immer gilt der Grundsatz, dass die Freiheit des Einzelnen in der Freiheit des Anderen ihre Grenze findet. Wenn jeder sich daran hält, wird das Leben in der Schule für alle angenehmer.

Stand: 1.8.2011